

Ortsschau des Rassegeflügelzuchtverein Preußisch Ströhen – Gut aufgestellt trotz Auflagen wegen Geflügelpest

# Züchter präsentieren mehr als 600 Tiere

**PREÜSISCH STRÖHEN (WB).** Einen Einblick in die faszinierende Welt der Geflügelzucht hat jetzt der RGZV Preußisch Ströhen bei seiner 58. Ortsschau ermöglicht. Doch sie war mit einem Wermutstropfen verbunden.

Wegen veterinärämthlicher Auflagen durften nur Züchter aus Minden-Lübbecke sowie angrenzenden Kreisen ausstellen (Das Kreisveterinäramt begründet diesen Schritt damit, Geflügelpestausbüchre zu verhindern, Anm. d. Red.).

Darum musste die sonst angeschlossene Sonderschau der Deutschen Reichshühner abgesagt werden. Auch auf die Präsentation von Wassergeflügel wurde verzichtet, da dafür seitens der Züchter aufwendige virologische Nachweise hätten erbracht werden müssen.

74 Aussteller, davon 33 Jungzüchter, stellten in der Ortsschau 609 Tiere vor. Die Tierzahl fiel gegenüber dem Vorjahr (648 Tiere) leicht ab, allerdings war aufgrund der Ausfälle der Sonderschau und des Wassergeflügels eigentlich ein Rückgang um etwa 200 Tiere erwartet worden. So aber fand trotz der erschwerten Bedingungen die drittgrößte Preußisch Ströher Ortsschau seit 2008 statt.

„Die Auflagen, die uns im August erreichten, trafen uns natürlich hart. Die Sonderschau umfasst regelmäßig etwa 115 Tiere. Mit dem Abschluss des Wassergeflügels fielen weitere 60 Einzeltiere und nahezu unsere komplette Ziergeflügel-Abteilung weg“, bedauert Thomas Dietzmann, 1. Zuchtwart und Ausstellungsleiter. „Dass wir hier dennoch mehr als 600 Tiere vorstellen können, war für uns eine ziemliche Überraschung.“

Die Tiere wurden von acht Preisrichtern bewertet. „Wir haben hier eine ungewöhnlich hohe Zahl unterschiedlicher Rassen und Farben. Gerade bei den Tauben, von denen etwa doppelt so viele ausgestellt wurden wie 2022, waren einige Rassen dabei, die wir seit Jahren nicht auf unserer Ausstellung betrachten konnten“, sagt Dietzmann.

Die Preisrichter konnten 26-mal die Note „vorzüglich“ (v) und 31-mal die Note „herausragend“ (hv) vergeben. Das Siegertier der Schau stellte Dennis Buchholz auf Gimpeltauben Goldgimpel Schwarzflügel (v).



Die Ortsschau-Sieger in der Jugend mit dem Vorsitzenden Heiko Lohmeier, der ersten Jugendleiterin Heidi Lohmeier, dem zweiten Jugendleiter Christopher Bänsch, dem ersten Zuchtwart Thomas Dietzmann, der dritten Jugendleiterin Anja Buschmann und Ehrengast Bianca Winkelmann. Foto: RGZV Preußisch Ströhen

33 Jungzüchter stellten 200 Tiere aus (57 große Hühner, 143 Zwerghühner). Es wurde neunmal die Note „v“ und elfmal die Note „hv“ vergeben. Das beste Tier der Jugendgruppe zeigte Lasse Drexhage (Zwerg-Brabanter blaugesäumt, v).

Drei Jungzüchter konnten die beliebten Preußisch Ströher Ehrenbänder gewinnen: Annika Buschmann (Deutsche Langschan blaugesäumt, v), Linus Henke (Deutsche Zwerghühner isabell-perlgraucolumbia, v) und Mia Langhorst (Zwerg-Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt, v).

Landesverbandsjugendehrengastpreis: Linus Henke (Zwerg-Niederrheiner birkenfarbig, v), Merle Lohmeier (Zwerg-Strupphühner weiß, v) und Lasse Drexhage (Thüringer Zwerg-Barthühner gold-blaugestupft, v).

Den Bezirksverbandsjugendehrengastpreis: Marlon Bollhorst (Deutsche Zwerg-Wyandotten lachsfarbig, hv), Stadtehrenpreise: Nora Tinemeier (Friesenhühner gelb-weiß geflockt, v), Lasse Lohmeier (Federfüßige Zwerghühner schwarz, v) und Linus Henke (Zwerg-Niederrheiner birkenfarbig, hv). Weitere Siegernamen folgen.

Ehrengast der Preisvergabe bei der Jugend war Ortsvorsteherin Bianca Winkelmann, die auch die Übergabe der drei Stadtehrenpreise übernahm. Sie zeigte sich be-



Die Preisträger in der Altgruppe mit Bianca Winkelmann (links) und Roland Mettenbrink (Fünfter von rechts). Foto: RGZV Preußisch Ströhen

eindruckt von der Jugendarbeit des Vereins, der hohen Zahl der gezeigten Tiere und der Begeisterung der Jugendlichen für ihr Hobby.

Auch Vorsitzender Heiko Lohmeier zeigte sich betroffen über die Einschränkungen, von denen die Ausstellung aufgrund der Geflügelgrippe in diesem Jahr betroffen war. Andererseits war er begeistert darüber, dass die Züchter dennoch für eine Schau gesorgt hatten, deren Größe nahezu der des Vorjahres entsprach.

„Hätten der Sonderverein und die Gänse- und Entenzüchter ausstellen können, wären hier rechnerisch auf unserer Schau etwa 800 Tiere zu sehen gewesen. Das ist dann das Ziel für das nächste Jahr.“ In der Altgruppe stell-

ten 41 Züchter 404 Nummern aus (136 große Hühner, 170 Zwerghühner, 93 Tauben und fünfmal Ziergeflügel).

Es wurde insgesamt 17-mal „v“ und 20-mal „hv“ vergeben. Die Verteilung der einzelnen Preise übernahmen der 1. Vorsitzende Heiko Lohmeier und Zuchtwart Thomas Dietzmann zusammen mit den Ehrengästen Bianca Winkelmann und Pfarrer Roland Mettenbrink.

Sieger in der Abteilung große Hühner wurde Nils Tinemeier (Friesenhühner gelbweiß geflockt, v), bei den Zwerghühnern lag Henrik Harges vorn (Ostfriesische Zwerg-Möwen, v). Preußisch Ströher Ehrenbänder erhielten Hartwig Rohlfing (Barnevelder schwarz, v), Fritz Engel (Moderne Englische Zwerg-

Kämpfer orangebrüstig, v), Andreas Gardemann (Zwerg-Croad Langschan schwarz, v), Patrik Lehde (Deutsche Zwerg-Wyandotten schwarzweißgescheckt, v), Lena Culemann (Altdeutsche Mövchen gelbfahl-gehämmert, hv) und Henrik Harges (Harlekintwachtel, v).

Landesverbandschrengastpreis: Nicole Langhorst (Zwerg-Barnevelder braunschwarzdoppeltgesäumt, v), Dennis Buchholz (Zwerg-Seidenhühner schwarz, v) und Thomas Dietzmann (Lahore schwarz, hv).

Bezirksverbandschrengastpreis: Thomas Mittag (Croad Langschan blau-gesäumt, v), Eckhard Schierenbeck (Amerikanische Leghorn weiß, v), Thomas Mittag (Deutsche Zwerg-Langschan schwarz, v)

und Patrik Lehde (Deutsche Zwerg-Wyandotten schwarz, hv). Leistungspreis 1 für sechs Tiere: Patrik Lehde (Deutsche Zwerg-Wyandotten schwarzweißgescheckt, 570 Punkte). Leistungspreis 2: Andreas Gardemann (Zwerg-Croad Langschan schwarz, 570 Punkte.) Zuchtpreis 1 für vier Tiere: Thomas Mittag (Croad Langschan blau-gesäumt, 382 Punkte). Zuchtpreis 2: Nicole Langhorst (Zwerg-Barnevelder braunschwarzdoppeltgesäumt, 381 Punkte). Zuchtpreis 3: Jörg Lehde (Deutsche Zwerg-Wyandotten blau, 381 Punkte). Weitere Siegernamen folgen.

Die Sieger der Vereinsmeisterschaften werden erst auf der Jahreshauptversammlung im Januar bekannt gegeben.